

Beratung von Anträgen/Anfragen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen/ Es ist folgende Anfrage eingegangen:

Fraktion:	CDU und FDP		
Antrag/Anfrage vom:	07.05.2018		
Eingang:	07.05.2018		
Betreff:	Vorlage der Schulentwicklungsplanung für die weitere Beschlussfassung zur Sekundarschule		
Beratungsfolge *)	Haupt- und Finanzausschuss (07.05.2018)		
	Verwaltungsvorstand (08.05.2018)		
	Rat der Stadt (14.05.2018)		
Erledigt:			
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herr Bürgermeister Rainer Bleek		Cur
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungs- vorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		Cur
	Herrn Ersten Beigeordneten Stefan Görnert (als Datei)		Cur
	Herrn Technischen Beigeordneten Thomas Marner (als Datei)		Cur
	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		Cur
Per Workflow an:	Fachamt:		
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:		08.05.2018	
Per Workflow an:	Herrn Jürgen Scholz		Cur
Per Workflow an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:			
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	0116/2018		

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Die Anfrage ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:





Die Fraktionen von

**CDU
FDP
im Rat der Stadt
Wermelskirchen**

An den Bürgermeister
Herrn Rainer Bleek
Telegrafstraße 29-33
42929 Wermelskirchen

Wermelskirchen, den 7. Mai 2018

Vorlage der Schulentwicklungsplanung für die weitere Beschlussfassung zur Sekundarschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen folgenden Antrag an den Rat der Stadt zu verweisen.

Beschlussfassung:

1. Die Beschlussfassung über die Ausweitung der Baukosten erfolgt unmittelbar nach der Vorlage der zukünftigen Schulentwicklungsplanung
2. Um eine zügige Entscheidungsfindung zu ermöglichen, wird nach Vorlage des Planes schnellstmöglich eine Sondersitzung des Rates einberufen
3. Die Verwaltung wird beauftragt die einzelnen Punkte aus dem Beschluss des Rates vom 16.10.2017 umfangreich in einer Sitzungsvorlage auszuführen
4. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte beleuchtet werden:
 - Die Möglichkeit der Nutzung der Düsseldorfer Schulbaurichtlinien
 - Die geplante Nutzung des Hauptschulgebäudes
 - Der Einsatz des Projektsteuerers
 - Die Weiterverwendung des Ernebaus bzw. weitere potentielle Einsparmöglichkeiten
 - Sachstand der Vorbereitung der Abrissarbeiten am neuen Sekundarschulstandort

Begründung:

Die neue Projektgruppe Sekundarschule hat in den letzten Monaten ihre Arbeit aufgenommen, damit Wermelskirchen eine attraktive und moderne Schullandschaft bekommt. Aufgrund einer neuen Sachlage hinsichtlich der Anmeldezahlen bei den Kindergärten, Grundschulen und der Sekundarschule, die der ehemaligen Projektgruppe aus unerfindlichen Gründen nicht bekannt waren, schlägt die Projektgruppe nun eine erhöhte Zügigkeit der Sekundarschule vor.

Die Antragssteller verfolgen das Ziel eine finale Beschlussfassung über die Zukunft der Sekundarschule zu erhalten, damit nicht mehrmals im Jahr gravierende Änderungen vorgenommen werden müssen. Für eine endgültige Beschlussfassung ist die vollumfängliche Kenntnis der Schulentwicklung unumgänglich. Gerade um dem Gebot der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung gerecht zu werden, ist eine Beschlussfassung ohne die Schulentwicklungsplanung grob fahrlässig. Bereits jetzt ist der im Oktober 2017 gefundene Kostendeckel von 27 Mio. € Makulatur und die Verwaltung rechnet von einem Mehrbedarf in Höhe von rund 5 Mio. € (Stand 26.04.18). Die Schulentwicklungsplanung ist die Grundlage, um herauszufinden, ob diese Mehrkosten begründet, unzureichend oder zu hoch sind. Auch die Übergangsquote auf die einzelnen Schulformen wird dabei zu berücksichtigen sein - in- und außerhalb Wermelskirchens. Bei der Vorlage des Planes und der Beschlussfassung über die Sekundarschule muss zwingend gewährleistet werden, dass die Grundschulen und das Gymnasium eine gute Finanzausstattung haben. Die Prioritätenliste der Stadtverwaltung hat gezeigt, dass diesbezüglich ein hoher Nachbesserungsbedarf besteht.

Darüber hinaus haben alle Fraktionen im Rat der Stadt lange am Beschluss vom 16.10.2017 gearbeitet – dem die FDP letztendlich nicht zugestimmt hat. Die Antragsteller benötigen weitere Informationen, warum die Düsseldorfer Schulbaurichtlinien anscheinend ungeeignet sind und wann der Projektsteuerer in die Projektplanung einbezogen wird. Darüber hinaus ist es der Wille der Antragssteller, dass das Hauptschulgebäude Ost nicht leer steht, sondern eine attraktive Folgenutzung bekommt.

Mit besten Grüßen



Christian Klicki

Fraktionsvorsitzender
CDU

Heinz-Jürgen
Manderla

Fraktionsvorsitzender
FDP